

MR
SWAEGER



Pressemitteilung zum Buch *Am Ende ist es ... Leben*

Ursprünglich als Sachbuch geplant. Lebendig zu beschreiben. Was es bedeutet, in der die Liebe zu einem Kind dadurch getränkt ist, dass der schleichende Tod, als Begleiter zwischen Krankheit und Leben, stetig an der Tür klopft. Der Tod als Begleiter? Sicher und gewiss. Schließlich muss jeder mal gehen.

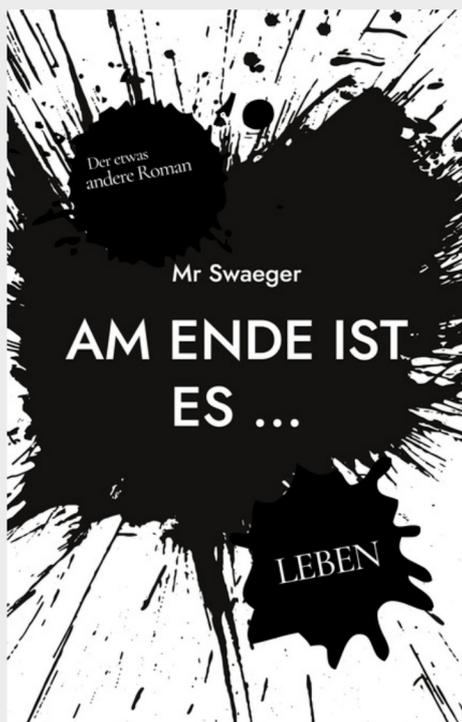
Die einen feiern das Leben. Andere begleiten ein Leben lang ihr erkranktes Kind. Aufwachsend, mitwachsend, hineinwachsend. Während alles drumherum, in der familiären Pflege, ambulant in der Versenkung schwindet. Die Thematik in diesem Buch:

Pflege des eigenen Kindes und was es mit Dir als Vater, Mutter, Eltern macht. Am Ende wurde aus dem kalten Sachbuch ein lebendiger Familienroman.

Ein lebendiges Buch, mit sachdienlichen Hinweisen, an passender Stelle. Mit Hintergrundinformationen, ein Interview mit einer Pflegekraft und Einblicke, die mit einer Brise Emotionen überschattet sind. In der viel Raum für Sichtweisen beherbergt sind, die zu verstehen geben, was ambulante Kinderpflege für Angehörige bedeutet. Lesenswert? Entscheiden Sie selbst! Mit einem Blick ins Buch. ISBN-13: 9783754353516. Verlag: Books on Demand

Mr Swaeger

Der etwas andere Familienroman



Über den Autor

MrSwaegeer als Pseudonym gewählt. Lebt dieser, mit seiner Familie am historischen Niederrhein. Berufliche Weiterbildungen trugen ihn für mehrere Jahre ins Ausland.

Eine persönliche Schicksalsfügung führte ihn in die Welt der ambulanten Kinderpflege.

Der erste literarische Beitrag erschien bereits unter der Schirmherrschaft vom Bestsellerautor Peter Prange. In dem Buch: *Platz da – Ich lebe*. Seine jahrelange Erfahrung aus der ambulanten Kinderpflege beschreibt er in seinem aktuellen Buchprojekt:

Am Ende ist es ... Leben.

MR
SWAEGER



Pressemitteilung zum Buch

Am Ende ist es ... Leben



MIT BLICK ZU DEN ERSTEN
REZENSIONEN

Der menschliche Körper ist ein faszinierendes „Bauwerk“. Er erträgt Schmerz, Leid und Jahre voller Entbehrungen und doch ist er genauso zerbrechlich. Eine falsche Entscheidung, einen Moment der Unachtsamkeit und nichts ist mehr wie es vorher war. Der Autor Mr. Swaeger beschreibt in seinem Buch „Am Ende ist es...LEBEN“, was für ein Kraftakt und emotionale Achterbahnfahrt die Pflege seiner kranken Tochter ist. Oftmals werden die kleinsten Errungenschaften zunichte gemacht, oft sind es zwei Schritte vor und drei zurück, aber Aufgeben ist keine Option. Beim Lesen des Buches hatte ich Tränen in den Augen und auch jetzt, wenn ich diese Zeilen schreibe, füllen sich meine Augen erneut mit Tränen. Ich habe sehr großen Respekt vor der Leistung der Familie. Das Buch ist vielleicht nicht perfekt, aber genau das macht das Buch aus, es ist authentisch und ehrlich. Der Autor beschreibt einzelne Situationen aus seinem Alltag und ergänzt diese an den richtigen Stellen mit weiteren Informationen..

Mir als Leser war nicht bewusst, welche Hürden man als pflegende Person nehmen muss um Hilfe zu erhalten. Das Interview am Ende des Buchs mit einer Pflegekraft zeigt uns nochmal deutlich, woran wir als Gesellschaft arbeiten müssen und welche enorme Belastung Pflegekräfte ausgesetzt sind.

Fazit: Menschen, die sich um eine zu pflegende Person kümmern, sind die wahren Helden unserer Gesellschaft. Wobei Held trifft es nicht ganz: Es sind Engel ohne Flügel, die sich schützend vor einen stellen und all den Schmerz auf sich nehmen und niemals aufgeben. Ein wichtiges Buch für alle, die sich mit dem Thema Pflege von Angehörigen befassen wollen oder müssen.

Bewertung von <https://www.thortis-buecher-blog.de>

Die Taschentücher sollte man zur Hand haben, der Text berührt den Leser recht schnell. Ein Kind kommt zur Welt, ein Kind das voller Hoffnung und Freude erwartet wird, voller Ungeduld; endlich ist es da, die Eltern übergücklich. Und dann: Verzweiflung... es ist unheilbar krank. Ein Marathonlauf durch Krankenhäuser, Ämter, Behörden, Plegestellen beginnt. Die Machtlosigkeit, die Verzweiflung, die Aussichtslosigkeit aller Bemühungen um Hilfe ist beinahe mit den Händen greifbar. Ein starker Vater – er schöpft alle Möglichkeiten aus, kämpft weiter. Er ist bitter und wütend und gibt nicht auf. Ein liebender Vater. Ein trauriges Buch; doch es trägt Hoffnung in sich. Am Ende ist es Liebe.

Bewertung von Lieselotte

Vielen Menschen kennen weder die Intensivpflege, noch können Sie sich in dies Situation versetzen die Pflege eines Angehörigen zu übernehmen. Gerade wenn es sich hier um das eigene Kind handelt hat dieses noch einen ganz anderen Stellenwert.

Dieses Buch schildert dem Leser alle Facetten der Pflege und die Bedeutung für die Familie und das unmittelbare Umfeld.

Vielen pflegenden Angehörigen kann dieses Buch eine Stütze sein und auch Pflegekräfte werden durch dieses Buch angehalten, Pflege mal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

Bewertung vom Pflegedienst – <https://alveocura.de>

Menschlich geht es unter die Haut. Es lässt niemanden kalt. Habe das Buch mehrfach Weg legen müssen, da es mich sehr bewegt, wie es die Beziehung zwischen Eltern, die ein, so stark gesundheitlich eingeschränktes, Kind haben, verändern kann. Bewundere dennoch die Stärke des Autors, immer wieder aufzustehen und weiter für das Wohl seines Kindes zu kämpfen.

Bewertung von Christian D.